

# Universalmuseum Joanneum Presse

Universalmuseum Joanneum  
Mariahilferstraße 4, 8020 Graz, Austria  
www.museum-joanneum.at

presse@museum-joanneum.at  
Telefon +43-316/8017-9211

## Jagdmuseum Schloss Stainz Jagdkultur zwischen den Zeiten

**Jagdmuseum Schloss Stainz, Schloss Stainz, Schlossplatz 1, 8510 Stainz**

Öffnungszeiten: 1. März bis 31. Oktober Di-So 10-17 Uhr

Der Besuch ist für Gruppen von März bis Oktober von Montag bis Freitag auch außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung mit Führung möglich.

November bis Februar geschlossen

Information: +43-3463/2772-0

**Seit Jahrtausenden ist die Jagd Bestandteil des menschlichen Lebens. Das Jagdmuseum in Schloss Stainz zeigt seit September 2006 Jagdkultur in all ihren Facetten und widmet sich neben einem ausführlichen kulturhistorischen Überblick auch dem Zusammenspiel von Mensch und Natur. 2007 erlangte das größte und innovativste Jagdmuseum in Österreich den Würdigungspreis zum österreichischen Museumspreis.**

### **Das Jagdmuseum Stainz: Innovative Präsentation in historischen Mauern**

Im 1695 erbauten und 1840 von Erzherzog Johann erworbenen Schloss Stainz wurde in mehreren Bauabschnitten eine 1.200m<sup>2</sup> große Ausstellungsfläche für das Jagdmuseum geschaffen, neue Depots gebaut, Kassa- und Shopbereich umgestaltet und der Verwaltungsbereich revitalisiert. Die innovative Präsentation fügt sich nicht nur hervorragend in das historische Ambiente von Schloss Stainz, sie verweist auch auf die lange Tradition der Jagd in der Steiermark, insbesondere auf den Gründer des Joanneums, Erzherzog Johann, der als passionierter Jäger bekannt war und dessen Erben Schloss Stainz als zeitgemäßen Betrieb führen.

Das Jagdmuseum Stainz möchte neben der permanenten neuen Schausammlung auch ein Kompetenzzentrum der Jagd darstellen: Neben zukünftigen temporären Präsentationen zu diesem Thema stehen dem Fachpublikum und an Jagd interessierten Besucherinnen und Besuchern auch eine Studiensammlung, Ausbildungs- und Seminarangebote, eine Fachbibliothek und zeitgenössische Informationsmedien zur Verfügung.

Für das inhaltliche Konzept zeichnen Dieter Bogner von bogner.cc, Gunther Greßmann (GWL), Armin Deutz (GWL; Vorstandsmitglied Steirische Landesjägerschaft) sowie Karlheinz Wirnsberger, Leiter der jagdkundlichen Sammlung am Universalmuseum Joanneum, verantwortlich. Architekt Georg Driendl aus Wien gestaltete die Neuaufstellung der jagdkundlichen Sammlung in Schloss Stainz, deren Akzeptanz auch bei der nicht jagenden Bevölkerung (55% der Gesamtbesucher/innen) sehr groß ist.

## **Wilde Meute, röhrende Hirsche, oder: die Kulturgeschichte der Jagd**

Acht Räume im 1. Obergeschoss von Schloss Stainz sind der Kulturgeschichte der Jagd gewidmet. Wertvolle Exponate unterschiedlichster Provenienz – barocke Tierbilder und höfische Prunkobjekte, kunstvoll gefertigte Pulverhörner, aber auch Alltagsobjekte und Wundermittel der Volkskunde – zeigen, welche weit reichenden Auswirkungen das kulturgeschichtliche Phänomen der Jagd auf Kunst, Literatur, Musik und Film stets hatte und immer noch hat.

Das Jagdmuseum Stainz spannt seinen Bogen von der steinzeitlichen Speerschleuder über reich geschmückte kaiserliche Gewehre bis hin zu unterschiedlichsten Jagdwaffen. Doch nicht nur Waffen, auch Bräuche und Sitten erzählen von der Geschichte des Jagens: Stand in der Steinzeit noch die Nahrungsbeschaffung an erster Stelle, so zählte bei der Höfischen Jagd vor allem die Abschussliste. Festlichkeit, Verschwendungs- und Vergnügungssucht prägten diese Epoche.

Zeitlich viel später begegnen uns der „einsame Jäger“ und sein Gegenpart, der Wilderer, die in Literatur, Kunst und Film zum Symbol für Idylle, Naturverbundenheit und Auflehnung gegen die Obrigkeit avancierten. Mit der Romantik veränderte sich die Sicht der Menschen auf die Natur und damit auch ihre Einstellung zur Jagd grundlegend: Wildökologische Themen wurden erstmals ins Treffen geführt, (Natur)Erfahrung, Stille und Natürlichkeit gewannen an Stellenwert. Der romantische Jäger – als dessen berühmtester Vertreter wohl Erzherzog Johann angesehen werden kann –, später der bürgerliche Jäger ließ sich in seinem Jagdverhalten von Johans Respekt vor Tier und Natur leiten und sah in der Jagd oft auch die Möglichkeit intensiven Naturerlebens.

Nicht nur der Zugang zur Jagd änderte sich über Jahrhunderte, auch die verschiedenen Formen und Techniken des Jagens waren Veränderungen unterworfen und finden im Jagdmuseum Stainz ausführliche Thematisierung. Technische Entwicklungen und Innovationen im Bereich der Jagd fanden Eingang ins alltägliche Leben und prägten auch die künstlerische Gesinnung der Menschen: So werden zur Veranschaulichung neben historischen Jagdwerkzeugen auch Gemälde und originale Gerätschaften wie prunkvoll verzierte Hundehalsbänder, eine Waffen- sowie eine hervorragende Falknereisammlung präsentiert.

Damals wie heute ist die Jagd Teil der Alltagskultur und von vielseitigem Brauchtum umrankt. Kunstvoll gefertigte Gebrauchsgegenstände und Wundermittel aus der Volksmedizin zeugen von ihrer mystischen Bedeutung im Aberglauben der Menschen. Tinktur aus Bären-galle, mit Hirschen verzierte Gebrauchsgegenstände oder – in der jüngeren Geschichte – einschlägige Filme verdeutlichen die allgemeine kulturgeschichtliche Bedeutung der Jagd in der Entwicklung und im Brauchtum des Menschen.

### **Auf der Pirsch, oder: die Wildökologie**

Im 2. Obergeschoss von Schloss Stainz erwarten unsere Besucherinnen und Besucher „tierische“ Begegnungen: Das neue Jagdmuseum möchte in die Welt der Wildtiere einführen, Kenntnis über deren Lebensraum vermitteln, sowie die Aufgaben des modernen Jägers/der modernen Jägerin aufzeigen. In neun Räumen wird auf die biologischen und wirtschaftlichen Aspekte des Zusammenspiels von Mensch und Natur eingegangen; eine spannende und lebendige Vermittlung mit interaktiven Stationen breitet vor dem interessierten Publikum zahlreiche Lösungsangebote für diese Thematik aus.

### **Von Ameise bis Auerhahn: Vielfalt auf 10 km<sup>2</sup>**

Lebensraum ist nicht gleich Lebensraum. Jedes Tier hat spezielle Anforderungen an seine ideale Lebenswelt – all diese Lebensräume lernen Sie im Jagdmuseum Stainz kennen: In welchen Umgebungen leben Tiere und warum? Ist Natur gleich natürlich? Welcher Lebensraum ist „gut“, welcher „schlecht“? Wie kommen unsere einheimischen Tiere mit den verschiedenen Jahreszeiten zurecht? Gibt es z.B. ein Leben unter der Schneedecke? Wie klingt der Auerhahn? Wann darf oder soll der Jäger schießen?

### **Beobachten, oder: Rat mal, wer ich bin!**

Nicht nur Sie können die Natur mit anderen Augen sehen, auch unsere kleinen und kleinsten BesucherInnen erfahren im Jagdmuseum Stainz viel Neues und Spannendes über ihren Lebensraum. Eine Reihe von innovativen Vermittlungskonzepten lädt unsere kleinen Gäste zum Raten und Mitspielen ein, schärft ihre Wahrnehmung der Vorgänge in ihrer unmittelbaren Naturumgebung und vermittelt behutsam, was sie – wie wir alle – auch sind: Hüter der Natur!